

St. Paulsgemeinde

Evangelisch-lutherische



Mai/Juni 2024

Alte Nikolaikirche
Römerberg Frankfurt am Main

Aus dem Inhalt

- Fußball-Europameisterschaft und Kirche
- Konfirmation
- Gottesdienst und Lesungen zum Weltflüchtlingstag



FRIEDENSBRÜCKE

Wie können wir Friedensbrücken schlagen? Diese Frage will der Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag um 11 Uhr auf dem Römerberg beantworten.



Wort zur Zeit

„Gesucht: Ihr Talent!“

Impulspost der Landeskirche im Frühjahr 2024

Als ich neulich mit jungen Leuten zusammensaß und von der diesjährigen Impuls-
post erzählte, erntete ich heftige Kritik. „Die Erde braucht uns Menschen nicht,“
meinte eine, die sich bei Fridays for Future engagiert. „Ganz im Gegenteil. Unser
einziges ‚Talent‘ scheint ja gerade darin zu bestehen, sie zu zerstören!“ Und dann
legte die Aktivistin nach: „Es ist doch schon fünf nach zwölf! Wo soll denn die
Zukunft unseres Planeten noch herkommen?!“ Wir haben an diesem Abend bis
spät in die Nacht hinein darüber disku-
tiert, weil sie den Eindruck hatten, dass
sie als Einzelne doch eh nichts ändern
können.

Und während ich ihnen zuhörte, kam mir
ein Gleichnis in den Sinn, das Jesus im
Matthäusevangelium erzählt. Es handelt
von dreien, denen ihr Chef während sei-
ner Abwesenheit sein Vermögen anver-
traut. Und das Wortspiel, das es dank Lu-
ther bis in unsere Alltagssprache schaffte,
hat's in sich. Die drei bekommen näm-
lich ›Talente‹, damals eine Währungsein-
heit. Und während die ersten beiden ihre
einsetzen und damit wirtschaften, ver-
gräbt der dritte seins lieber. Aus Angst
vor dem Chef, wie er später sagen wird,
aber vielleicht auch, weil er meint, dass

er mit diesem einen Talent eh nichts aus-
richten kann.

Das Fazit, das Jesus aus seinem Gleich-
nis zieht, ist jedenfalls unmissverständ-
lich. Nichts tun, ist keine Option! Gott hat
uns unsere Talente gegeben. So sollen
wir seine Schöpfung hüten und gestal-
ten. Und er hat uns alles gegeben, was
wir dafür brauchen. Wir sind mit seinem
Geist begabt, talentiert und werden ge-
braucht. Unsere Talente sind buchstäb-
lich Gottes Vermögen in unserer Welt.
„Mensch, Du bist begabt!“ Gibt es einen
besseren Mutmachsatz als diesen?

Die diesjährige Impulspost soll eine kleine
Erinnerung daran sein, die eigenen Ta-

lente nicht zu vergraben, sondern zum
Glänzen zu bringen und mit ihnen so
wuchern, dass die Welt eine andere wird.

„Denn Gott hat uns nicht den Geist der
Verzagtheit gegeben, sondern den Geist
der Kraft, der Liebe und der Besonnen-
heit!“

2. Tim 1,7

Diesen Geist wünsche ich Ihnen und
 Euch von Herzen! Denn es stimmt: Die
Erde braucht Gott und deshalb braucht
sie alle unsere Talente!

Ihre Pfarrerin

Henriette Crüwell

Pröpstin für Rheinhessen
und das Nassauer Land

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Sie haben vermutlich die soge-
nannte Impulspost unserer Landes-
kirche erhalten, in der es um das
Entdecken und das Nutzen persön-
licher Talente zum Wohle aller geht.
Auf dieser Seite finden Sie mehr
Informationen dazu.*

*Im Mai und Juni finden wie immer
viele unterschiedliche Gottesdienste
und Veranstaltungen in Kirche und
Gemeindehaus statt. Wir weisen
besonders auf das neue geistliche
Angebot mittwochs um 13 Uhr hin,
die Orgelreihe im Mai, mehrere*

*Open-Air-Gottesdienste und die
Konfirmation im Juni.*

*Im Juni und Juli wird uns in der
Stadt wie in der Gemeinde die Fuß-
ball-Europameisterschaft beschäf-
tigen. Wir freuen uns auf viele inter-
nationale Gäste in der Alten Nikolai-
kirche.*

*Ihnen allen sei mit dieser Gemeinde-
zeitung ein frohes Pfingstfest ge-
wünscht, das Ihre Talente sichtbar
werden lässt, für sich und für andere!*

Ihr Redaktionsteam

Sonntag, 5. Mai, 19 Uhr, Alte Nikolaikirche

Bei mir bist Du schön

Das Vokalensemble AnimA (Felicitas
Baumann, Lina Hartmann, Philip
Schauer und Robin Diemar) singt
Lieder der 20er und 30er Jahre.
Eintritt frei, Spende erbeten.

Fun.Tastic Finals 2024

Ausstellung zu weiblicher Nationalteam-Fankultur in Europa

15. – 16. Juni 2024, 11 – 18 Uhr

Gemeindehaus Hinter dem Lämm-
chen 8, Gewölbesaal, Erdgeschoss

Interview mit Eugen Eckert, Stadionpfarrer, zur Fußball-Europameisterschaft in Frankfurt



Foto: Michael Meier

Lieber Eugen, was heißt es für Dich, dass Frankfurt in diesem Sommer ein Austragungsort von fünf Spielen der Fußball-Europameisterschaft sein wird? Uns erwartet ein wunderbares Fest. Wir laden Freundinnen und Freunde aus ganz Europa zu uns nachhause ein. Und an jedem der zehn Spielorte wird es interreligiöse Gottesdienste geben, in Frankfurt am Sonntag, 23. Juni um 15 Uhr auf der großen Bühne der Fanmeile am Mainufer. Den bereite ich mit vor, genau wie das Programm auf der Bühne ab 13 Uhr.

Du bist schon lange als Pfarrer im Bereich Sport tätig. Was haben Sport und Glaube für Dich miteinander zu tun? Ich halte es mit Paulus, der den Leib in der Bibel Tempel Gottes nennt – und mit Theresa von Avila, die gesagt haben soll: Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele gern darin wohnt. Dazu gehört für mich der Sport, besonders der Fußball.

Kannst Du das genauer erläutern? Fußball ist für mich ein Bild vom Leben, das Spiel des Lebens mit Anpfiff und Abpfiff. Die Frage ist: Was machen wir mit der Zeit dazwischen? Um Beispiele aus dem Fußball zu nennen: Wie gehe ich mit einem Foul um? Es gibt ja kein Spiel ohne Regeln. Im Leben ist es genauso. Die Bibel nennt die Zehn Gebote und die Goldene Regel (siehe rechts, Kostbarkeit aus der Bibel, Anm. der Red.). Was heißt es, im Abseits zu stehen? Wer steht da und wie komme ich wieder da raus? Jesus Christus zeigt uns das. Ein Elfmeter! Bin ich bereit, Verantwortung zu übernehmen? Riskiere ich es, entweder der Held oder der Depp zu sein? Die Ersatzbank: Warum dürfen die anderen spielen und ich nicht? Ich bin genauso gut. Aber man braucht auch eine

gute Bank für das gemeinsame Training. Konkurrenz: Wünsche ich den anderen in der Mannschaft das Beste oder Schlimmes? Vielfalt: Im Männerkader von Eintracht Frankfurt spielen zurzeit Profis aus 14 Ländern. Was brauchen die, um gut zusammen zu wirken? Sie müssen sich kennenlernen, eine gemeinsame Sprache finden, Verständnis und Respekt ausüben und sich vor allem gegenseitig vertrauen. Sie müssen voneinander wissen, was dem anderen wichtig, ja heilig ist. Daraus entsteht dann der Teamspirit. In der Bibel lesen wir nichts Anderes.

Was bedeutet es für Dich, dass ein Spiel 90 Minuten dauert? Ein Fußballspiel wie das Leben hat eine begrenzte Zeit. Man muss die Kräfte einteilen – und dann entscheiden, wann genau man Spitzenleistung bringt. Ich finde es auch wichtig, dass der Fußball am Ende wirklich ein Spiel ist. Das relativiert vieles und lässt Platz für Fairness und die Sorge um die eigene Gesundheit genau wie die der anderen.
Danke für das Gespräch.

(Das Interview führte Andrea Braunberger-Myers im März 2024.)

Sonntag, 23. Juni, 15 Uhr, Open-Air-Bühne am Eisernen Steg

Thema 1:0 für Vielfalt – Gottesdienst vieler Religionen zur Euro 2024

Am Abend spielt im Frankfurter Fußball-Stadion die deutsche Elf gegen die der Schweiz.

Mitwirkende:

Kirchenpräsident Volker Jung, Generalvikar Wolfgang Pax, Christine Kumpert (Hessischer Fußballverband), Patrik Meyer (Geschäftsführer im Deutsche Bank Park), Luis Engelhardt (MAKKABI), Adem Hasanovic (Referent der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland), Simon Schade und Klaus Waldeck (kath. Pfarrer, DJK), Stadionpfarrer Eugen Eckert und Christian Schulte (evang. Pfarrer, AK Kirche und Sport).

Musik: Band HABAKUK, Frankfurt/M.

Kostbarkeit aus der Bibel

Behandelt andere Menschen genau so, wie ihr selbst behandelt werden wollt. Denn so steht es im Gesetz und bei den Propheten.

Matthäus 7, 12
(„Die Goldene Regel“ nach dem Text der Basisbibel)

Gebet aus der Paulsgemeinde

Loslassen, Gott, will ich.
In deine Hände geben, was war und was hätte sein können.
Anvertrauen will ich dir, was ich getan habe und was heute liegen geblieben ist.
Danken will ich für das, was ich geben und was ich empfangen konnte.
An dein Herz legen will ich die ganze Welt und mich selbst.
Amen.

Gebet zum Ende einer Konfirmandenstunde

Monatssprüche

Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korintherbrief 6, 12

Juni

Mose sagte:
Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!

2. Mose 14, 13



Rückblicke

Was ist unser Auftrag?



Foto: Alexander Classen

Bei welchen ganz unterschiedlichen Gelegenheiten verkündigen wir das Wort Gottes? Das diskutierten Kirchenvorstandsmitglieder am 17. März im Gemeindehaus. Auf den Foto zu sehen sind (von links): Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers, Anette Longley, Elisabeth Oswald, Jürgen Streckenbach, Christine Hölzel-Mau, Ulrike Diehl und Frauke Zbikowski.

Gedenken an die Zerstörung der Altstadt



Foto: Jeffrey Myers

Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers und der katholische Stadtdekan Johannes zu Eltz (rechts) bei der Andacht am Rande der Neuen Altstadt. Anlass war der 80. Jahrestag der Zerstörung der Frankfurter Altstadt im Zweiten Weltkrieg, an die eine Gedenkplatte vor dem Dom erinnert. Die Paulsgemeinde war damals besonders betroffen.

Das Feuer nach der Osternachtfeier



Foto: Sabine Scholz

Anders als in den Vorjahren feierte die Gemeinde den Gottesdienst zur Osternacht in diesem Jahr schon am Karsamstag ab 23 Uhr. Danach versammelten sich die Teilnehmenden am Osterfeuer auf dem Römerberg vor der Alten Nikolaikirche.

Anfang März in der Dominikanergasse...



Foto: Jeffrey Myers

Mit der Kirche ist gut Kirschen essen – Bauschild des Evangelischen Regionalverbandes, der zurzeit das Spenerhaus in der Dominikanergasse grundlegend saniert.

Orgelreihe Alt Nikolai

Freitag, 10. Mai

**Maximilian Bauer,
Frankfurt-Griesheim und Nied**

Johann Sebastian Bach (1685–1750), Triosonate Es-Dur BWV 525, Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564, Matthias Weckmann (um 1616–1674), Es ist das Heil uns kommen her, Sextus Versus uff 2 Clavier, Olivier Messiaen (1908–1992), Méditations sur le Mystère de la Sainte Trinité – Il Dieu est Saint, Maximilian Bauer (*1996), Improvisation.

Freitag, 17. Mai

**Hans Uwe Hielscher,
Marktkirche, Wiesbaden**

„Very British – Unterhaltsame Orgelmusik aus Großbritannien“ mit Werken von Christopher Tambling, Noel Rawsthorne, Henry Coleman, Albert W. Ketèlbey und Hans Uwe Hielscher.

Freitag, 24. Mai

**Sebastian Müller,
Alte Nikolaikirche, Frankfurt**

Eine Reise durch alle Epochen mit Werken von Dietrich Buxtehude (1637–1707), Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), Zsolt Gardonyi (*1946) und weiteren.

Freitag, 31. Mai

**Michael Riedel,
Epiphaniaskirche, Frankfurt**

Frühe Musik wie Lied- und Tanzvariationen des Holländers Jan Peterszoon Sweelinck (1562–1621), Tänze des französischen Komponisten Jehan Alain (1911–1940) über den Feuergott der Hindus „Agni Yavish-ta“, „Hungarian Rock“ des ungarischen Komponisten György Ligeti (1923–2006).

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr in der Alten Nikolaikirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Abendkirche

Am **28. Juni um 20 Uhr** beginnt in der Alten Nikolaikirche die Reihe der Abendkirchen mit Konzerten am Freitagabend:

„Tastenvunder“

Sergey Sadovoy spielt auf dem Akkordeon Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Antonio Vivaldi. Eintritt frei, Spende willkommen.

Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg

„Friedensbrücke“ lautet das Motto des Internationalen Pfingstfestes, das am **Pfingstmontag, 20. Mai**, in der Frankfurter Innenstadt gefeiert wird.

Die Kriege in der Ukraine, in Nahost und vielen anderen Gebieten dieser Welt, Demokratieverachtung, Antisemitismus und Rassismus – es gibt allzu viele Anknüpfungspunkte, um für den Frieden zu beten. Pfingsten weckt Hoffnung. Die Sendung des Heiligen Geistes schlägt eine Brücke zwischen Gott und den Menschen. Talks und Musik stimmen ab 10.20 Uhr auf den Open-Air-Gottesdienst ein, der um 11 Uhr beginnt. Die Band Habakuk und Jugendliche der Frankfurter Bläser-schule sorgen für die Musik. Für Kinder gibt es ein Begleitprogramm. Im Anschluss findet das Internationale Fest im Hof des Dominikanerklosters, Kurt-Schumacher-Straße 23, statt, das um 16 Uhr mit einem Gotteslob endet.

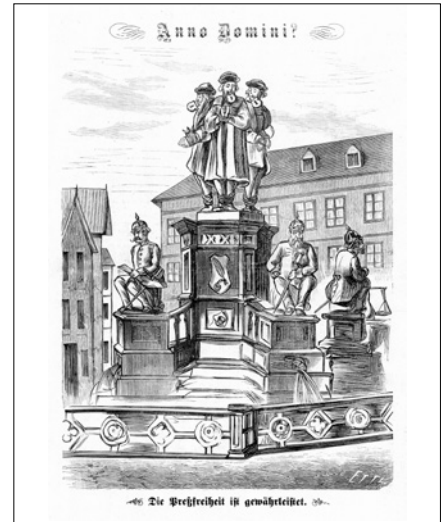
Gottesdienst und Lesungen zum Weltflüchtlingstag

Sonntag, 23. Juni, ab 11.15 Uhr

Wie in den vergangenen zwei Jahren wird es auch in diesem Jahr zum Weltflüchtlingstag (20. Juni) in der Alten Nikolaikirche einen Gottesdienst mit anschließender Lesung von Namen auf dem Mittelmeer ertrunkener Flüchtender geben. Wenn Sie selbst eine Lesung übernehmen möchten, buchen Sie sich bitte nach Pfingsten ein Zeitfenster auf der Homepage der Paulsgemeinde, www.paulsgemeinde.de. Dort gibt es auch weitere Informationen.

75 Jahre Grundgesetz: Vortrag und Lesung

**Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr,
Gemeindehaus, Gewölbesaal**



Karikatur aus der Satirezeitung „Frankfurter Latern“

Mit der Unterzeichnung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 entstand die Bundesrepublik Deutschland. Die Paulsgemeinde, das Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse und die KulturRegion Frankfurt RheinMain erinnern daran: „Freie Presse mit Beschlagnahm – Friedrich Stoltze gegen Zensur und für Pressefreiheit“. Der Frankfurter Schriftsteller Friedrich Stoltze (1816–1891) hat sich ein Leben lang für Bürgerrechte, politische Mitbestimmung und Freiheit eingesetzt. Mehrfach wurde Stoltze, der die satirische Zeitung „Latern“ leitete, wegen Preßvergehens „zu Geldbußen verurteilt“. Petra Breitzkreuz, Kuratorin des Stoltze-Museums liest Texte von Stoltze und zeigt Karikaturen. Der Eintritt ist frei.

Waldgottesdienst auf dem Glaskopf

Am **Sonntag, 30. Juni, 11.30 Uhr** treffen sich die Paulsgemeinde und die indonesische Kristusgemeinde zum Waldgottesdienst auf dem Glaskopf im Taunus mit anschließendem Picknick im Wald. Salatspenden sind willkommen. Besonders für Familien ist dieser Gottesdienst gut geeignet. (Informationen im Gemeindebüro der St. Paulsgemeinde).

Die Konfirmandengruppe



Clara Grabianowski



Sophie Mathiebe



Lisa Hünecke



Lena Hünecke



Aaron Duisberg



Luisa Karst

Am **Sonntag, 9. Juni** werden sie in der Alten Nikolaikirche konfirmiert und bekräftigen so ihren Glauben.

Kultur und Dialog

Donnerstag, 16. Mai, 12.15 Uhr
Besuch des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim, Vortrag und Gespräch zu Leben und Werk Martin Bubers
Treffpunkt: DB-Zentrum
Frankfurter Hauptbahnhof
Kosten: 8 Euro

Informationen zu Kultur und Dialog sowie Information und Anmeldung zur Bildungsreise:

Monika Geselle,
Telefon 069 94345118,
monika.geselle@paulsgemeinde.de

Frauen-Filmabende

Montag, 27. Mai

Miss Potter

Filmbiografie über die Kinderbuchautorin Beatrix Potter. Ihr Kinderbuch „The Tale of Peter Rabbit“ („Die Geschichte von Peter Hase“) machte sie weltberühmt.

Montag, 17. Juni

Grüne Tomaten

„Wer es satt hat, sich von künstlichen Leiden und Leidenschaften (...) exaltieren zu lassen, wird in Jon Avnets Film etwas finden, das heute bestenfalls als altmodisch gilt, eine gänzlich undogmatische Anstiftung zur Menschlichkeit.“ (epd Film 9/1992). Nach dem Roman von Fannie Flegg.

Jeweils um **18 Uhr im Gemeindehaus**, Hinter dem Lämmchen 8, Gewölbesaal im Erdgeschoss. Eintritt frei, Anmeldung erbeten über info@paulsgemeinde.de

Kirchenputz

Am **Samstag, den 25. Mai von 10 bis 13 Uhr** säubern Freiwillige die Alte Nikolaikirche. Dafür sucht die Gemeinde noch Helfer, die den Teppich saugen, die Glas-Windfänge wischen oder Altar und Orgelepore vom Staub befreien. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie mithelfen können, telefonisch oder per E-Mail, (Adressen siehe S. 8).

Bildungsreise nach Erfurt

Sonntag, 8. September bis Dienstag, 10. September 2024

Anreise mit der DB (Gruppenfahrkarte), Unterbringung im Bildungshaus St. Ursula in Einzelzimmern.

Aus dem Programm:
Stadtführung mit Schwerpunkt jüdisches Leben in Erfurt, Besuch des Evangelischen Augustinerklosters zu Erfurt, Zeit für eigene Erkundungen.

Kosten: ca. 200 Euro (Fahrt, Übernachtung/Frühstück, Stadtführung)
Leitung: Monika Geselle

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Flötenspielkreis:

Zweimal im Monat mittwochs
Kontakt: über das Gemeindebüro

Strick-Treff:

donnerstags, 16.30 Uhr
Neue Termine: 16. Mai, 13. Juni,
im Gemeindehaus Hinter dem
Lämmchen 8, 1. OG
Kontakt über das Gemeindebüro

Heinrich-Schütz-Kantorei:

donnerstags, 20.00–21.45 Uhr
Kontakt: Karin Baumann, Kantorin

AL-ANON:

dienstags, 10.30 Uhr,
freitags, 19.30 Uhr
Kontaktstelle: Montag – Freitag
Tel. 0201 773007

QiGong und Meditation:

Sa. von 11 – 12 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Lilo Nold
Tel. 722083

Kollekten

Mai

- 05.05. Gottesdienste der Paulsgemeinde in Seniorenheimen
- 09.05. Evangelische Weltmission
- 12.05. Kirchenmusik ANK
- 19.05. Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen
- 26.05. Kollekte Alt-kath. Gemeinde

Juni

- 02.06. Flüchtlinge und Asylsuchende
- 09.06. Projekt der Konfirmanden
- 16.06. Deutscher Ev. Kirchentag, Posaunenwerk EKH, Aktion „Beim Namen nennen“
- 23.06. Gemeindezeitung
- 30.06. Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke und Waldgottesdienst Glaskopf

Familiennachrichten

Bestattet wurden:

Jeanne-Marie Stengel, geb. Gaille,
78 Jahre
Anna Schmitz, geb. Hornung, 88 Jahre

Aus dem Kirchenvorstand

Die Steuerungsgruppe, die den Nachbarschaftsraum der Innenstadtgemeinden organisiert, erstellt im Laufe des Jahres ein Verkündigungskonzept mit Gottesdienstplänen und einem Konzept für den gemeinsamen Konfirmandenunterricht.

Die Gemeindepädagogin der Paulsgemeinde, Monika Geselle, arbeitet ab Januar 2025 für einen anderen Nachbarschaftsraum, und zwar den im Osten Frankfurts. Daher wird Eva Maria Hagen, die Gemeindepädagogin der Peters-, Katharinen- und Gethsemanegemeinde, die Paulsgemeinde in ihre Arbeit einbeziehen.

In der Alten Nikolaikirche empfangen im vergangenen Jahr sechs Personen die Taufe, darunter ein Baby, vier Kinder zwischen zwei und 14 Jahren und eine erwachsene Person. 37 Personen traten aus der Kirche aus, 32 in die Kirche ein. Da die Eintrittsstelle der evangelischen Kirche in Frankfurt das Dominikanerkloster ist, das auf dem Gemeindegebiet liegt, werden alle Kircheneintritte automatisch im Kirchenbuch der Paulsgemeinde erfasst. Trotzdem werden die neuen Kirchenmitglieder ihrer Wohnortgemeinde zugeordnet. Drei Paare heirateten in der Paulsgemeinde. Bestattet wurden sieben Personen. Insgesamt verstorben sind neun Gemeindemitglieder, nicht alle wurden evangelisch und in Frankfurt bestattet. In der Paulsgemeinde arbeiten regelmäßig etwa 55 Ehrenamtliche mit. Die Sonntagsgottesdienste besuchen im Schnitt 35 Personen.

Organist Sebastian Müller hat am 1. April seinen Dienst an der Alten Nikolaikirche angetreten, in der Osternacht hat er zum ersten Mal im Gottesdienst die Orgel gespielt.

Der Motor des Orgelpositivs ist inzwischen repariert worden und muss nun noch in das Instrument eingebaut werden.

Frauke Zbikowski

Orgelmusik am Mittag

Der Organist an St. Katharinen Klaus Elbert Müller und die Pfarrerin an der Alten Nikolaikirche Andrea Braunberger-Myers bieten bis zum Herbst **jeden Mittwoch um 13 Uhr** in der Alten Nikolaikirche am Römerberg eine Orgelmusik am Mittag an – 20 bis 25 Minuten Orgelspiel, dazu Gebet und Segen in deutscher und englischer Sprache.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur persönlichen Segnung.

Ökum. Gottesdienst

Am Sonntag, 26. Mai um 10 Uhr findet wieder ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit der Alt-katholischen Gemeinde Frankfurt in deren Gemeindezentrum in der Basaltstr. 23 in Frankfurt-Bockenheim statt (U6/7, „Leipziger Straße“). Diese gute Tradition pflegen die beiden Gemeinden, seit 1985 zwischen der Alt-katholischen Kirche und der Ev. Kirche in Deutschland volle Abendmahlsgemeinschaft vereinbart wurde. In der Alten Nikolaikirche findet deshalb kein Gottesdienst statt.

Gottesdienste im Franziska-Schervier-Seniorenzentrum

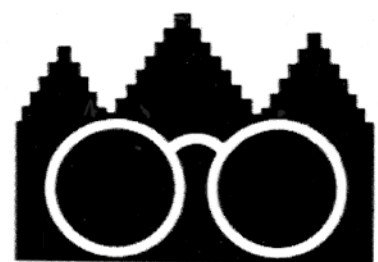
Lange Straße 10-12

Donnerstag, 16. Mai, 16 Uhr
Donnerstag, 27. Juni, 16 Uhr

Gottesdienst im Lebenshaus

Buchgasse 1-3

Mittwoch, 22. Mai, 17 Uhr



BRILLEN-WEISS
am Römer · 069/282133

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Martin Hunscher
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

Pfarrerin

Andrea Braunberger-Myers
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 43 69
andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit

Andrea Braunberger-Myers

Gemeindebüro

Hinter dem Lämmchen 8, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr
info@paulsgemeinde.de
www.paulsgemeinde.de

Organist

Sebastian Müller
sebastian.mueller@paulsgemeinde.de

Kantorin

Karin Baumann
karin.baumann@paulsgemeinde.de

Küster und Hausmeister

Carsten Schwöbel
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65
carsten.schwoebel@paulsgemeinde.de

Kindergarten

Große Fischerstraße 28, Tel. 29 11 29
Leiterin: Christiane Himmelreich

Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes

Tel. 2 47 51 49 69 02

Seniorenarbeit im Planungsbezirk

Monika Geselle, Gemeindepädagogin
Tel. 94 34 51 18
monika.geselle@paulsgemeinde.de

Diakoniestation gGmbH

im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26–28b, Tel. 25 49 21 23

„Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“

patronatsverein@alte-nikolaikirche.de
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49
BIC: HELADEF1822

Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE14 5001 0060 0169 2496 03
BIC: PBNKDEFF

Freundeskreis Musik in der Alten Nikolaikirche, Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE37 5001 0060 0022 5556 04
BIC: PBNKDEFF

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Ev. Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

Sonntag, 5. Mai (Rogate)

9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandengruppe
11.15 Uhr Kirchenkaffee mit den Konfis

Donnerstag, 9. Mai (Himmelfahrt)

9.30 Uhr Andacht
Pfrn. Braunberger-Myers
11.00 Uhr im Holzhausenpark:
Himmelfahrtsgottesdienst
im Nachbarschaftsraum

Sonntag, 12. Mai (Exaudi)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Gedenkplatte vor der
Alten Nikolaikirche: Erinnern
an die Bücherverbrennung vor
91 Jahren
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 14. Mai

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst

Sonntag, 19. Mai (Pfingstsonntag)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Taufe
Pfrn. Braunberger-Myers

Montag, 20. Mai (Pfingstmontag)

11.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst
auf dem Römerberg:
„Friedens-Brücke“
Predigt: Stadtdekan
Holger Kamlah
anschl. Internationales Fest
im Dominikanerkloster

Sonntag, 26. Mai (Trinitatis)

10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit
der Alt-Katholischen Gemeinde
Basaltstraße 23, Frankfurt-
Bockenheim
Pfr. Weber
Predigt: Pfrn. Braunberger-Myers

(Kein Gottesdienst in der Alten Nikolaikirche)

Mittwoch, 29. Mai

18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 2. Juni (1. Sonntag n. Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Familiengottesdienst
mit Taufen
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 9. Juni (2. Sonntag n. Trinitatis)

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Braunberger-Myers
anschl. Empfang rund um
die Kirche

Dienstag, 11. Juni

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst

Sonntag, 16. Juni (3. Sonntag n. Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Gang durch die Ausstellung
zur Fußball-Europameister-
schaft „Fun.Tastic Finals 2024“
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 23. Juni (4. Sonntag n. Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Andacht „Beim Namen nennen“
und Beginn der Namenslesung
von im Mittelmeer ertrunkenen
Geflüchteten
Pfrn. Braunberger-Myers
und andere

Sonntag, 30. Juni (5. Sonntag n. Trinitatis)

11.30 Uhr Waldgottesdienst
mit der Indonesischen
Kristusgemeinde
auf dem Glaskopf im Taunus,
anschl. Picknick im Wald
Pfrn. Braunberger-Myers
Pfrn. Lasut

(Kein Gottesdienst in der Alten Nikolaikirche)



Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main
Verantwortlich: Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de
Druck: Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main